

Beste Schmierung fürs „Stöffche“

Physiologisch unbedenkliche Spezialschmierstoffe und Reiniger bei Rapp's Kelterei

Wie wichtig und gleichermaßen vielfältig der Einsatz lebensmittelrechtlich unbedenklicher Schmierstoffe in der Getränkeindustrie ist, verdeutlicht das Beispiel der in Karben nördlich von Frankfurt/Main ansässigen Rapp's Kelterei GmbH. Das 1930 als Getränkevertrieb im benachbarten Bad Vilbel gegründete, ab 1955 als Kelteriebetrieb fungierende und seit 1996 auf dem Gelände des traditionsreichen Selzerbrunnens beheimatete Unternehmen bedient sich zur Instandhaltung und Wartung der Produktionsanlagen des umfangreichen Programms vollsynthetischer Schmierfette und -öle sowie Reinigungsmittel des Duisburger Spezialisten Bremer & Leguil GmbH (B & L).

Mit einem Sortiment von rund 30 verschiedenen Fruchtsäften bzw. -nektaren, einem Jahresabsatz von 23 Mio. Flaschen respektive 24 Mio. Liter, einer Lagerkapazität von 3 Mio. Flaschen und einem Umsatz von circa 17 Mio. Euro zählt der hessische Getränkehersteller, der seit 1996 zur Unternehmensgruppe Hassia Mineralquellen, Bad Vilbel, gehört, in seinem Branchensegment zu den Marktführern im Umkreis von 200 km um die Mainmetropole.



▲ *Blick in die Produktionshalle: Im Vordergrund ist der KHS-Einpacker Innopack Garant zu sehen, am oberen Bildrand rechts ist die Reinigungsanlage O + H Contina zu erkennen.*



◀ *Pflegen eine langjährige gute Zusammenarbeit: Markus Sedlacek, Gebietsverkaufsleiter Frankfurt/Main der Bremer & Leguil GmbH, Bernd Wissel, Produktionsleiter der Rapp's Kelterei GmbH, Jens Kötter, Leiter Instandhaltung bei Rapp's, und B & L-Branchenmanager Manfred Plötz (von links).*

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verflüssigung von Äpfeln zu diversen Qualitäten, zum Beispiel Speyerling oder der naturtrüben Varietät „Süßer“. Die automatische Saftpresse ist auf eine Leistung von 5 000 Tonnen Früchten pro Erntesaison ausgelegt. Es stehen 4 Mio. Liter Tankraum zur Verfügung.

Nicht nur regional beliebt ist auch die alkoholische Variante, die von Einheimischen liebevoll als „Stöffche“ bezeichnet wird. So nimmt es nicht Wunder, dass ebenfalls die drei angebotenen „Ebbelwoi“-Sorten echte Renner sind. Hinzu kommen saisonale Spezialitäten wie Punsch oder Glühwein. Der Vertrieb erfolgt im erwähnten Radius über den Getränke- und Lebensmittelhandel, Getränkefachmärkte und die gehobene Gastronomie.

Im Wege der reinen Heißabfüllung wird die beachtliche Ausstoßmenge durch eine vollautomatische Abfüll-Linie mit einer Leistung von 20 000 Flaschen pro Stunde erreicht. Generell gilt die Maxime: keine Konservierungsstoffe. Die Anlagenkonfiguration ist eine Mischung aus Komponenten der Dortmunder KHS AG, der Krones AG, Neutraubling, und der Alcoa Deutschland GmbH, Worms. Im Einzelnen sind dies zwei KHS-Innopack Garant-Ein- und Auspacker, eine O + H Contina-Flaschenreinigungsanlage, ein KHS-Füller Innofill DR, Alcoa-Abschrauber und Verschleißer sowie eine Starmatic-Etikettiermaschine, ein Inspektionssystem der Firma Krones.

Umfangreiches H1-Schmierstoffprogramm

Zur Bewältigung der vielfältigen Instandhaltungs- und Wartungsaufgaben dienen verschiedenste B & L-Produkte, deren gemeinsames besonderes Merkmal ihre physiologische Unbedenklichkeit ist. Wie in allen Segmenten der



Das Rapp's-Sortiment umfasst zahlreiche Fruchtsäfte, Äppelwoi-Varietäten und weitere Spezialitäten.

Lebensmittelproduktion ist auch in der Getränkeindustrie der Einsatz lebensmittelrechtlich zugelassener Schmierstoffe ein absolutes Muss. Allgemein gültiger Maßstab ist dabei die als internationaler Standard geltende H1-Klassifizierung der US-amerikanischen Non-Profit-Organisation NSF International, die auf strengen FDA-Vorgaben basiert.

Wesentliches Kriterium ist die Berücksichtigung der Gefahr eines möglichen, selbst zufälligen Kontakts mit dem Getränk bzw. Lebensmittel. Die Betriebsmittel müssen auch an all jenen Stellen verwendbar sein, an denen das Kontaminations-Risiko nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Zur Erfüllung dieses Hygiene-Postulats hat Bremer & Leguil ein breites Sortiment an vollsynthetischen H1-Schmierstoffen mit unterschiedlichsten Eigenschaften für spezielle Aufgabenbereiche entwickelt. Das Programm wird na-

tional unter der Handelsmarke Rivolta® und außerhalb Deutschlands unter der Trademark GERALYN® vertrieben.

Spezielles Schmierfett für die Abfüll-Sektion

Am Füller – wie übrigens auch an der Keltreipresse – kommt das H1-gelistete, auf Silikonöl-Basis aufgebaute mineralölfreie Schmierfett F.L.G. MD-2 zum Einsatz. Es zeichnet sich u. a. durch eine gute Temperaturbeständigkeit aus. Die Typbezeichnung MD deutet auf den optimalen Verwendungszweck als Schmierstoff für Medien-drehverteiler hin.

Darüber hinaus erleichtert das Silikonfett wesentlich das Einsetzen von Dichtungen und eignet sich auch hervorragend zur Schmierung von Armaturen sowie Führungen aus Kunststoff, Metall, Keramik bzw. deren Kombinationen.

Es hat eine Dichte von 1,3 g/ml gemäß DIN 51757 und weist eine Grundöl-Viskosität von 650 mm²/s bei 40°C auf. Das Aufbringen des Schmierfetts F.L.G. MD-2 wird durch die von B & L eigenentwickelte und patentierte HD-Zweihandpresse mit aufschraubbarem Panzerschlauch vereinfacht, in welche die 500-g-Kartusche problemlos eingedreht werden. Das Kürzel HD verweist auf die hohe Druckleistung, die bei geringem Kraftaufwand eine komplette Restentleerung der Behältnisse garantiert.

Diese bequeme und hygienische Handhabung mittels Handpresse gilt in gleichem Maß für das an der Flaschen-Waschmaschine genutzte H1-Wälz- und Gleitlagerfett F.L.G. 4-2. Es beinhaltet Alterungs- und Korrosionsschutzadditive sowie Inhibitoren zur Reibungs- und Verschleißsenkung. Das Fett hat eine Dichte von 0,88 g/ml und eine Viskosität von 100 mm²/s.

Multifunktionales Feinöl für die Verschleißerköpfe

Zur Instandhaltung bzw. Wartung der Verschleißerköpfe dient das ebenfalls H1-eingestufte, multifunktionale Kriech- und Feinöl F.L.5. Das säure- und harzfreie, in einem weiten Temperaturbereich einsetzbare Betriebsmittel ermöglicht nicht nur das Lösen von öl- und fettverschmutzten Teilen aller Art, sondern auch deren Reinigung und



Das Aufbringen des H1-klassifizierten Silikonfetts Rivalta® F.L.G. MD-2 erfolgt mit Hilfe der von B & L eigenentwickelten und patentierten HD-Zweihandpresse.



Zum Schmieren der Verschleißerköpfe wird das gleichfalls H1-eingestufte Kriechöl Rivalta® F.L.5 verwendet.

die Schmierung insbesondere feinmechanischer Werkzeuge. Ferner wirkt es vorbeugend als Korrosionsschutz. Eine ideale Ergänzung zum in Sprayform erhältlichen Kriechöl F.L.5 ist die H1-Montagepaste F.L.A. zur Behandlung von verschiedensten Schraubverbindungen aller Art.

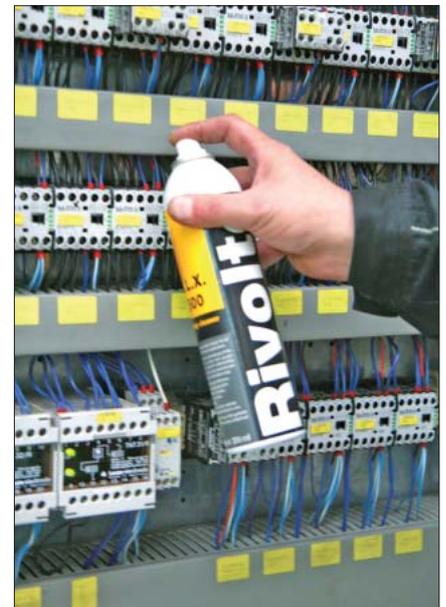
Zur Kettenschmierung in den Bereichen des Kasten- bzw. Flaschentransports – also einer durchaus staubbelasteten Umgebung – sind weitere B & L-Spezialerzeugnisse gebräuchlich, die nicht unbedingt die lebensmittelrechtlichen Voraussetzungen erfüllen müssen. Dies ist zum Beispiel der Innenlagerschmierstoff S.K.D. 16; eine Kombination aus vollsynthetischem Grundöl und neuartiger Additivtechnologie mit einer Dichte von 0,850 g/ml und einer kinematischen Viskosität von 12 mm²/s bei 40°C. Das Schmiermittel ist ebenso biologisch abbaubar wie das gleichfalls verwendete Umlauföl S.K.M. 17 mit einer Dichte von 0,944 g/ml und einer Viskosität von 22 mm²/s.

K2-klassifizierte Elektro-Reiniger

Hohen Anforderungen entsprechen auch die B & L-Reinigungsmittel für elektrische bzw. elektronischen Anlagen und Bauteile. Anders als die Schmierfette und -öle werden die Reiniger von der NSF in A- und K-Kategorien unterteilt.

Während die A-Einstufung mit der Diversifizierung von eins bis acht wässrige Reiniger beschreibt, die in der universellsten Beurteilung A1 generell in allen Betriebsbereichen eingesetzt werden können, kennzeichnet die K-Klassifizierung (K1 bis K3) auf Kohlenwasserstoffbasis basierende Reiniger. Sie dürfen ausschließlich außerhalb des eigentlichen Produktionsbereichs verwendet werden.

Bei Rapp's werden die K2-gelisteten Sicherheitsreiniger S.L.X 500 und 1 000 genutzt. Beide Sprays garantieren eine schnelle, vollständige und rückstands-freie Verdunstung. Sie können auch während des Betriebs unter Spannung aufgesprüht werden. Ein Abschalten oder Demontieren ist nicht erforderlich.



Zum Reinigen der elektrischen bzw. elektronischen Anlagen werden die K2-klassifizierten Reiniger Rivalta® S.L.X. 500 und 1 000 eingesetzt. (Alle Fotos: Kimberly Wittlieb)

Die nahezu geruchlosen Reiniger haben keinen Flammpunkt. Die Durchschlagsfestigkeit liegt bei 100 000 Volt/cm (S.L.X 500) bzw. 50 000 Volt/cm (S.L.X 1000).

Gute Praxiserfahrungen

Als erfahrene Praktiker äußern sich Bernd Wissel, Produktionsleiter der Rapp's Kelterei GmbH, und Jens Kötter, Leiter Instandhaltung, unisono sehr positiv über die diversen Schmierstoffe und Reiniger. „Wir nutzen die Produkte von Bremer & Leguil bereits seit über zehn Jahren und sind – gerade hinsichtlich der doch recht unterschiedlichen und speziellen Anwendungs-bereiche – nicht nur mit den Produkteigenschaften, sondern auch mit dem Preis-Leistungsverhältnis sehr zufrieden.“

„Insbesondere der Einsatz des Schmierfetts MD-2 hat sich als deutlich material-, kosten- und zeitsparend erwiesen. Jetzt schmieren wir nur noch einmal im Monat, früher waren es zweimal. Auch die Zweihandpresse ist ideal“, hebt Jens Kötter hervor. „Und das Kriechöl F.L.5 ist für mich das beste, das zur Zeit auf dem Markt ist.“

Bernd Neumann